technik im Vordergrund steht, zum anderen nach gewerblichen und beruflichen Gruppen. Dass Ihnen das so von uns Erarbeitete zur Verfügung gestellt wird, ist selbstverständlich. Immerhin wird es noch einige Zeit dauern, bis Historisches Archiv und Zettelkatalog gebrauchsfähig sind. Ich bitte also, Ihre Wünsche erst nach Ostern kommenden Jahres zu äußern. Sie werden verstehen, daß die Anfertigung der notwendigen Fotokopien, die Auswertung der Dokumente, die Zusammenstellung der Literatur usw. usf. diesen Zeitraum beanspruchen.

Um Ihnen über unsere Arbeit einen kleinen Überblick zu geben, habe ich in Verein mit Herrn Dr. Pürschel eine Quellensammlung zur Entwicklung der deutschen Arbeit zusammengestellt, die ich Ihnen in Maschinenschrift übergebe. Die Anregung zu dieser Quellensammlung stammt von Herrn Professor Dr. Engel. Der Sammlung fehlt noch der verbindende Text. Nach erfolgter Drucklegung wird Ihnen dann ein vollständiges Exemplar zugehen.

Wir haben die Absicht, dieser Quellensammlung, die, wie Sie vielleicht schon aus diesem ersten Versuch erkennen wollen, auch Urkunden bringt, die bisher noch nicht ediert sind, andere folgen zu lassen. Wenn Sie mir hierfür ebenfalls Vorschläge machen könnten, wäre ich Ihnen dankbar. Ich sehe darin eine wirkungsvolle Ergänzung unserer großen beabsichtigten Veröffentlichung "Die Geschichte der deutschen Arbeit". Vielleicht wäre es kein schlechter Gedanke, wenn wir den Inhalt dieser Quellenhefte ähnlich gliederten, wie es in dem Inhaltsverzeichnis geschehen ist. Wir hätten dann eine Quellensammlung der Vorgeschichte, des Mittelalters, der Neuzeit und der neuesten Zeit, wenn Sie mir gestatten, diese bisher ja noch übliche Chronologie zu gebrauchen. Sie werden aber wissen, daß sich diese Chronologie mit dem sachlichen Inhalt verbinden lassen wird".

Nach den Ausführungen von Pg. Dr. Staritz wurde in die Aussprache über das Inhaltsverzeichnis zur